

Stadt Braunschweig
Dr. Gert Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1

38100 Braunschweig

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 29. September 2010

**Anfrage außerhalb von Sitzungen:
Kostensteigerungen bei der Stibiox-Sanierung**

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann,

in der Mitteilung der Stadt vom 16.09.2010 (Ds. 11172/10) sowie der Ratsvorlage Ds. 13770/10 über die überplanmäßige Auszahlung bei der Altlastsanierung Stibiox teilten Sie mit, dass die bei Antragsstellung geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rund 1,6 Mio. € um ca. 390.000 € überschritten wurden. Begründet wurde die Kostensteigerung dadurch, dass „sich der zu entsorgende hochkontaminierte Bauschutt von zunächst geschätzten 2.700 t auf 6.465 t“ erhöht haben soll. Nun ging aus meiner durchgeführten Akteneinsicht hervor, dass in der Auftragsvergabe an Eurovia im Februar 2010 bereits von hochkontaminiertem Bauschutt in Höhe von 9.900 t gerechnet wurde, dessen Beseitigung 705.688 € kosten sollte. In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Wie, wann und in welchem Dokument schriftlich fixiert kam die Verwaltung auf geschätzte 2.700 t hochkontaminierten Bauschutts, wenn doch bereits in der Auftragsvergabe an Eurovia Anfang 2010 von 9.900 t ausgegangen wurde?
2. Von welchen Mengen kontaminierten Bodens wurde wann, wie und in welchem Dokument vor Beginn der Sanierung ausgegangen?
3. Wie viel kontaminierter Boden wurde letztendlich abgetragen?
4. Auf der „Bürgerinformationsveranstaltung“ am 02.06.2010 wurde mitgeteilt, man rechne mit „20 Fässern à 150l à 300kg Antimon“, was 6 t Antimon entspräche. In der Mitteilung Ds. 11172/10 wurde allerdings eine Menge von 60.000 kg Antimon angegeben. Welcher Wert ist zutreffend?

-
5. Welcher schwach- und hochkontaminierte Bauschutt und Bodenaushub wird in welchen Mengen wohin verbracht?
 6. Wurden radioaktive Materialien gefunden?
 7. Ein Anwohner berichtete über „castorähnliche Behälter“: Was wurde in solchen Behältern transportiert?

Des Weiteren bitte ich um eine detaillierte Kostenabrechnung.

Mit freundlichen Grüßen

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende